

# Joseph Haydn

1732—1809

# Michael Haydn

1737— 1806

## Serenade

# Haydn – zwei Brüder, zwei Welten

## Geistliche und weltliche Lieder

Schola Cantorum Wettingensis

Rahel Sohn, Klavier

Roland Fitzlaff, Leitung

Sonntag, 10. September 2017, 17 Uhr

Pfarreiheim St. Sebastian, Wettingen

Apéro nach dem Konzert

Tickets an der Abendkasse ab 16 Uhr

Erwachsene CHF 20 | Jugendliche bis 18 J / mit Legi CHF 10

Kinder bis 12 J gratis

SCHOLA  
CANT  
ORUM  
WETT  
INGENSIS



[www.schola.ch](http://www.schola.ch)

# Haydn – zwei Brüder, zwei Welten

Die musikalische Ausbildung beider Haydn-Brüder begann als Sängerknaben zu St. Stefan in Wien. Anders als bei Mozart war nicht ihr Vater Triebfeder ihrer Karriere, der Wagnermeister und Marktrichter konnte nicht einmal Noten lesen. Immerhin, gesungen hätten sie oft zu Hause, erinnerte sich Joseph Haydn später. Als man aber Joseph seiner schönen Stimme wegen zum Kastraten machen wollte, legte sich Vater Haydn dann doch quer.

Nach Wien trennten sich die Wege der beiden Brüder. Joseph, der ältere, wurde Hofmusiker auf dem Landsitz der wohlhabenden ungarischen Familie Esterhazy, wo er deren Orchester und Oper leitete. Hier in der ländlichen Abgeschlossenheit – in der Pampa, würde man heute sagen – wirkte er fast 30 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung. Michael hingegen fand seine Lebensstelle beim Fürstbischof zu Salzburg, wo er nicht weniger als 43 Jahre lang arbeitete.

Mit seiner Pensionierung war die Karriere Josephs hingegen noch lange nicht zu Ende – im Gegenteil. Jetzt startete er erst richtig durch: Reisen nach London, Grosserfolg im Empire, Komposition so berühmter Werke wie *Die Schöpfung*, *Die Jahreszeiten* oder die Kaiserhymne. Joseph Haydn wurde berühmt.

Nicht zuletzt diesem späten Erfolg hat er es zu verdanken, dass er heute der bekanntere der beiden Haydn ist. Während Michael beruflich bedingt vor allem (aber nicht nur!) geistliche Werke schuf, bediente Joseph die ganze Palette musikalischen Schaffens: mit Sinfonien, Opern, Oratorien, Messen, Kammer- und Solokonzerten für alle möglichen Instrumente, Klaviermusik u. v. a.

Die Schola Cantorum Wettingensis präsentiert eine kleine Liederauswahl der beiden Haydn: von Michael vier geistliche Werke, von Joseph einige weltliche, die allesamt in seinen letzten Arbeitsjahren entstanden sind und die zum Teil auch autobiografische Züge haben. Wie etwa im Spottlied «Die Harmonie in der Ehe», in dem Haydn durchaus auch eigene Erfahrungen verarbeitete oder im fast schon prophetisch anmutenden «Der Greis»: *Hin ist alle meine Kraft, alt und schwach bin ich ... der Tod klopft an meine Tür.*

Joseph Haydn, der zusammen mit Mozart und Beethoven für die Wiener Klassik steht, stirbt wenige Jahre später an Altersschwäche.

Andreas Capaul